

HaiKu-la-Vier Herbst

Haiku & Klavier Masako Ohta

Sonntag 07.10.2018 um 17:00 Uhr

Kulturhaus Otto Hellmeier Raisting am Ammersee

Wielenbacher Str. 13 - 82399 Raisting - Tel. 08807 94 62 32

Eintritt: 20.- € / Kinder & Schüler 10.- €

Bei den japanischen Kurzgedichten – Haiku – sind die vier Jahreszeiten ein sehr wichtiges Element.

Durch das Jahreszeiten-Gefühl wird Poesie freigesetzt.

„HaiKu-la-Vier“ ist ein Zusammenklang von Haiku, Klavier, La Vie – das Leben – und Vierjahreszeiten.

In jeder Jahreszeit möchte ich ein „HaiKu-la-Vier“ Konzert im Kulturhaus Otto Hellmeier in Raisting gestalten.

Es beginnt jetzt im Herbst mit dem Konzert am 07.10.2018.

Ich lese klassische Haikus von großen Haiku-Dichtern auf Japanisch vor und übersetze sie ins Deutsche.

Dazu spiele ich passende Klaviermusik.

Das Kulturhaus Otto Hellmeier ist auch durch das Tanka – eine andere Form des japanischen Kurzgedichtes – von Gabriele Hager auf der Glaswand ein sehr poetischer Raum.

Ich freue mich sehr auf das Konzert „HaiKu-la-Vier“ – Herbst.

Mit herzlichen Herbstgrüßen,
Masako Ohta



Foto - Copyright: Nomi Baumgartl

Masako Ohta Pianistin, Klang-performerin

„Masako Ohta ist eine Poetin des Klaviers“ (Münchner Feuilleton)

Die aus Tokyo stammende Pianistin und Performance-Künstlerin Masako Ohta ist – sowohl solistisch als auch kammermusikalisch – im Bereich der klassischen und Neuen Musik sowie der Improvisation sehr aktiv unterwegs.

Ihr Klavierstudium absolvierte sie an der Musikuniversität Toho Gakuen School of Music in Tokyo und an der Hochschule (Universität) der Künste Berlin bei Erich Andreas und György Sebök. Zudem besuchte sie Meisterkurse bei András Schiff und György Kurtág.

Sie wirkte u.a. bei „Festspiel plus“ der Bayerischen Staatsoper, dem International Art Festival in Mexiko, dem Kurt Weill Festival in Dessau und Berlin, John Cage Festival in Ravensburg 2012 sowie Infektion! Festival für Neues Musiktheater vom Staatsoper Berlin 2017 mit.

Ihre intensive Beschäftigung mit Poesie, Klang und Musik aus Japan, Europa und anderen Kulturkreisen führt zu reger Zusammenarbeit mit Schauspieler/innen, Tänzer/innen, Dichter/innen, Bildenden Künstler/innen und Weltmusiker/innen. Sie kreiert eigene oder partizipiert an kollektiven Tanz- und Theateraufführungen sowie interkulturellen und interdisziplinären Projekten. Auch konzipiert und realisiert sie eigene Konzertreihen, darunter die Klaviersoloprogramme „Phantasiestücke“, „Wurzeln und Flügel“ und „Kammermusik – GEN“.

2016 war sie Trägerin des Giesinger Kulturpreises. (1. Preis)

Die Arbeit von Masako Ohta ist in zahlreichen Rundfunkproduktionen u.a. beim Bayerischen Rundfunk, Hessischen Rundfunk, Südwestrundfunk und RIAS Berlin dokumentiert mit Musik von u.a. Mozart, Debussy, David Monrad Johansen, Bruno Maderna oder Karl Bohrmann.

Nach den mit Udo Schindler aufgenommenen Live-Improvisation CDs „Ohenrosan“ (Pilgrims of Sound) und „Botenstoffe“ (Confront Recordings, UK), ist auf dem Label Winter & Winter ihr Solo CD „Poetry Album“, ein solistisches Konzeptalbum mit ausgewählten Klavierstücken verschiedener Epochen erschienen. (Winter & Winter CD 910 244-2)

Als Diplom-Klavierpädagogin unterrichtet und gibt sie Meisterkurse für Klavier und Kammermusik. In ganzheitlichem Geist verbindet sie in ihrem Unterricht Klavierspiel mit Tai-Chi und japanischer Kalligraphie. Sie lebt und arbeitet seit 1985 in Deutschland, zuerst in Berlin und seit 1988 in München.

www.masako-ohta.de